

## Sortenempfehlungen 2026 - Winterraps

### Hinweise zur Fruchtart

In Sachsen wird bei Winterraps zur Ernte 2026 mit einer Anbaufläche von 105 Tha gerechnet (Quelle: Statistisches Landesamt). Damit wurde der Anbauumfang im Vergleich zum Vorjahr um 3,6 % reduziert. Der Kornertrag lag 2025 in Sachsen bei 35,8 dt/ha. In Relation zum Vorjahr ergab sich damit ein deutlicher Mehrertrag von etwa 20 %. Im Vergleich zum zehnjährigen Mittel von 33,9 dt/ha ist ein um knapp 6 % höherer Ertrag zu verzeichnen.

Bei der Sortenwahl kommt es vorrangig auf den Kornertrag und den Ölgehalt an. Neben der Ertragshöhe sollte die Ertragsstabilität über die Jahre beachtet werden. Zwischen den Sorten bestehen deutliche Unterschiede beim Ölgehalt, die auch 2025 in den Landessortenversuchen (LSV) sichtbar wurden. In den LSV auf den Löss-Standorten reichte die Spanne von 43,2 % bis 46,6 %. Hohe Ölgehalte verbessern bekanntlich den Erlös durch die Gewährung von Preisauflagen auf den Grundpreis.

Die meisten Rapsorten sind durch eine gute bis ausreichende Standfestigkeit gekennzeichnet. Dabei ist diese Eigenschaft unabhängig von der Pflanzenlänge, d. h. auch längere Sorten können eine geringe Lagerneigung aufweisen. Allerdings ist zu berücksichtigen, dass sich viele Rapsbestände in den letzten Jahren mit einer relativ geringen Wuchslänge zeigten, so dass auch die Standfestigkeit der Sorten wenig gefordert wurde.

Bei der Phomatoleranz besteht weiterhin eine deutliche Differenzierung. Mit vergleichsweise gesunden Sorten ist ein aufwandsreduzierter Anbau möglich. Die meisten der in Deutschland neu zugelassenen Sorten verfügen inzwischen über eine Resistenz gegen das Wasserrübenvergilbungsvirus (TuYV). Diese Sorten sind jedoch nicht vollständig immun gegenüber dem Virus. Es wird die Befallsrate und die Vermehrung des Virus in den Pflanzen reduziert.

Die Winterrapsorten im aktuellen Prüfsortiment unterscheiden sich bei der Reife nur wenig. Sortenunterschiede in der Reifeverzögerung des Strohs, eine Eigenschaft, die sich auf die Beerntbarkeit auswirkt, treten durchaus auf, allerdings nur an einzelnen Standorten und in einzelnen Jahren. In erster Linie betroffen sind dabei höhere Lagen mit kühleren und feuchteren Witterungsbedingungen. Die Saatzeiteignung der Sorten hängt im Wesentlichen von der Wüchsigkeit im Herbst ab. Spätsaatverträgliche Sorten ermöglichen Aussaaten bis zum 10. September und erweitern den Spielraum beim Aussaattermin.

### Sortenempfehlungen Winterraps (Stand: August 2025)

Löss-Standorte	V-Standorte	D-Süd-Standorte
Daktari, Scotch, LG Activus, KWS Ektos, KWS Vamos, Vespa, Cheeta*	Daktari, Archivar, Vespa, PT 302, LG Auckland, KWS Ambos, KWS Ektos, KWS Vamos, Cheeta*	Daktari, Picard, Vespa, Cheeta, KWS Ambos, KWS Vamos, KWS Ektos, KWS Skoros*, Ceos*

\* vorläufige Empfehlung

## Kornertrag (relativ) in den LSV Winterraps und Ölgehalt

		Löss-Standorte			V-Standorte			D-Süd-Standorte			Ölgehalt
Sortentyp		2023	2024	2025	2023	2024	2025	2023	2024	2025	
Aganos	H	101	101	99	104	101	99				0
Ambassador	H	101	101	99	106	102	100	101	97	99	0
Daktari	H	99	107	106	98	104	105	100	100	102	+ / ++
LG Activus	H	101	101	99	103	97	98	98	94	95	+ / ++
Ludger	H	95	91	99	90	89	97				+
Archivar	H	98	96	94	104	98	100				+ / ++
KWS Ambos	H	102	99	98	95	103	101	103	103	104	+ / ++
LG Auckland	H	104	102	93	105	99	101	100	99	99	0 / +
Vespa	H	101	103	106	101	105	107	99	102	103	0 / +
Heiner	H	96	95	101	91	94	99				+ / ++
Scotch	H	101	103	105							+
PT 302	H				99	103	100	97	99	100	++
Artemis	H				103	106	93				0 / +
Picard	H							102	106	97	0 / +
Cheeta	H		105	104		98	106		104	104	+ / ++
Famulus	H		101	99		103	99		102	100	+
KWS Ektos	H		103	108		107	104		105	108	+
KWS Vamos	H		106	109		111	100		109	113	+ / ++
Triple	H		101	102		102	100		103	99	+
PT 303	H								95	96	+ / ++
Ceos	H			107			108			109	(+ / ++)
Churchill	H			98			98			95	(+ / ++)
Detlef	H			99			106			100	(+)
KWS Skoros	H			112			115			114	(+ / ++)
Firenze	H			108			104			106	(+)
KWS Wikos	H			109			101			106	(+)
LG Aberdeen	H			102			102			95	(+ / ++)
Zidane	H			103			109				(+)
PT 322	H			94							(++)
Lessing	H									105	(0 / +)
BB (dt/ha)		42,7	36,5	43,8	44,7	34,7	40,3	42,8	34,4	43,5	
Anzahl Orte		5	6	6	3	3	3	7	7	7	

H = Hybridsorte; BB = Bezugsbasis (Mittel der dreijährig im Anbaubereich geprüften Sorten)  
 Ölgehalt: ++ = sehr hoch, + = hoch, 0 = mittel; ( ) = vorläufige Einstufung

### Hinweise zu den Sorten

**Aganos** erzielte dreijährig auf den Löss- und V-Standorten mittlere Kornerträge bei einem vergleichsweise geringen Ölgehalt. Aganos weist eine mittlere Pflanzenlänge bei guter Standfestigkeit, eine gute Phomatoleranz und eine Resistenz gegen das TuYV auf. Insbesondere auf den V-Standorten kann es zu einer zögerlichen Strohabreife kommen.

**Ambassador** präsentierte sich dreijährig mit mittlerer Kornertragsleistung auf den Löss- und D-Süd-Standorten und hohen Kornerträgen auf den V-Standorten. Der Ölgehalt ist wie auch bei Aganos geringer als bei den meisten neueren Rapsorten, woraus sich vor allem auf den D-Süd-Standorten niedrige Ölerträge ergeben. Kennzeichnend sind eine gleichmäßige Korn-Stroh-Abreife, eine zügige Entwicklung vor Winter, eine Resistenz gegen das TuYV und eine mittlere Standfestigkeit.

**Artemis** konnte auf den V-Standorten 2025 das hohe Kornertragsniveau der Vorjahre nicht bestätigen und viel auf ein sehr niedriges Niveau ab, woraus sich mehrjährig mittlere Kornerträge ergeben. Es kann mit mittleren bis hohen Ölgehalten gerechnet werden. Die etwas längere Sorte weist eine ausreichende Standfestigkeit auf.

**Daktari** erreichte dreijährig hohe Kornerträge auf den Löss-Standorten, leicht überdurchschnittliche auf den V- und stabile mittlere auf den D-Süd-Standorten. Der hohe bis sehr hohe Ölgehalt spiegelt sich insbesondere auf den Löss-Standorten in sehr hohen Ölerträgen wieder. Daktari verfügt über eine Resistenz gegen das TuYV, ist wenig lageranfällig und reift etwas später. In sächsischen Versuchen zeigte die Sorte zur Ernte 2023 und 2024 eine gute Spätsaateignung mit mittleren bis sehr hohen Erträgen. Zu berücksichtigen ist eine geringere Phomatoleranz.

**LG Activus** schnitt auf den Löss- und V-Standorten mit mittleren sowie auf den D-Süd-Standorten mit unterdurchschnittlichen Kornerträgen ab. Es handelt sich um eine weitere Sorte mit hohem bis sehr hohem Ölgehalt und mittlerem Ölertrag sowie einer Resistenz gegen das TuYV. LG Activus ist eine im Wuchs etwas kürzere Züchtung mit guter Standfestigkeit. Die Reifeverzögerung des Strohs ist erhöht.

**Ludger** wurde bereits 2018 zugelassen und erzielte in allen Anbaugebieten nur noch niedrige Kornerträge. Trotz eines hohen Ölgehaltes ergeben sich unterdurchschnittliche Ölerträge. Die mittellange Sorte ist mit einer Resistenz gegen das TuYV und einer gleichmäßigen Korn-Stroh-Abreife ausgestattet. Zu beachten ist eine geringe Phomatoleranz.

**Archivar** bestätigte 2025 auf den Löss-Standorten die niedrigen Kornerträge der Vorjahre. Auf den V-Standorten ergibt sich dreijährig ein mittleres Ertragsniveau. In Kombination mit hohen bis sehr hohen Ölgehalten konnten auf den V-Standorten überdurchschnittliche Ölerträge verzeichnet werden. Kennzeichnend sind neben der Resistenz gegen das TuYV eine gute Standfestigkeit, eine gute Phomatoleranz und eine zögerliche Strohabreife.

**KWS Ambos** erzielte dreijährig auf den Löss- und V-Standorten mittlere sowie hohe Kornerträge auf den D-Süd-Standorten mit hohen bis sehr hohen Ölgehalten. Die etwas längere Sorte ist durch eine ausreichend gute Standfestigkeit sowie eine Resistenz gegen das TuYV und eine gleichmäßige Korn-Stroh-Abreife gekennzeichnet.

**LG Auckland** konnte 2025 auf den Löss-Standorten das hohe Kornertragsniveau der Vorjahre nicht bestätigen und erreichte sehr niedrige Kornerträge, woraus sich dreijährig ein mittleres Niveau ergibt. Auf den V-Standorten fielen die Kornerträge dreijährig leicht überdurchschnittlich aus, auf den D-Süd-Standorten liegen sie im Mittel. Insbesondere auf den Löss- und D-Süd-Standorten fällt der Ölgehalt vergleichsweise niedriger aus. Die Standfestigkeit der etwas längeren Sorte liegt im mittleren Bereich. LG Auckland weist zudem eine Resistenz gegen das TuYV auf.

**Vespa** konnte ihre Kornerträge in allen Anbaugebieten von 2023 bis 2025 jährlich auf ein höheres Niveau anheben, woraus sich im Mittel jeweils hohe Kornerträge ergeben. Auch wenn der Ölgehalt etwas niedriger ist als bei den meisten jüngeren Sorten, fallen die Ölerträge hoch aus. Hervorzuheben sind eine gute Standfestigkeit, eine TuYV-Resistenz und eine gute Phomatoleranz.

**Heiner** ist eine ältere Winterrapsorte, die ertraglich nicht mehr mit jüngeren Sorten mithalten kann. Kennzeichnend sind ein hoher bis sehr hoher Ölgehalt und eine Resistenz gegen das TuYV. Die Phomatoleranz ist etwas geringer und die Blühdauer infolge eines späteren Blühbeginns im Mittel um zwei Tage kürzer.

**Scotch** erreichte dreijährig auf den Löss-Standorten hohe Kornerträge in Kombination mit hohen Ölgehalten. Die Sorte weist eine Resistenz gegen das TuYV, eine gute Standfestigkeit

und eine gleichmäßige Korn-Stroh-Abreife auf. In Spätsaatversuchen erwies sich Scotch 2025 wie auch in den Vorjahren als stabil ertragsstark. Eine leichte Schwäche besteht bei der Phomatoleranz.

**PT 302** schnitt dreijährig mit mittleren Kornerträgen auf den V- und D-Süd-Standorten ab. Hervorzuheben ist der sehr hohe Ölgehalt, aus dem auf den D-Süd-Standorten hohe und auf den V-Standorten überdurchschnittliche Ölerträge hervorgehen. PT 302 verfügt über eine Resistenz gegen das TuYV, bei der Phomatoleranz hingegen besteht eine leichte Schwäche.

**Picard** erbrachte 2023 leicht überdurchschnittliche Kornerträge auf den D-Süd-Standorten. 2024 zählte sie auf den D-Süd-Standorten zu den ertragsstärksten Sorten, 2025 fiel die Sorte auf ein sehr niedriges Ertragsniveau ab. Der Ölgehalt ist im Vergleich zu den jüngeren Sorten im Prüfsortiment niedriger. Bei mittlerer Pflanzenlänge weist Picard eine gute Standfestigkeit auf und verfügt zudem über eine Resistenz gegen das TuYV.

**Cheeta** zeigte sich zweijährig auf den Löss- und D-Süd-Standorten mit stabil hohen Kornerträgen, auf den V-Standorten verbesserte sich die Sorte von einem leicht unterdurchschnittlichen Kornertragsniveau 2024 auf ein sehr hohes in 2025, woraus sich im mittel ebenfalls hohe Erträge ergeben. In Kombination mit hohen bis sehr hohen Ölgehalten erreichte sie vor allem auf den Löss-Standorten sehr hohe Ölerträge. Cheeta ist resistent gegen das TuYV und weist bei mittlerer Länge eine ausreichende Standfestigkeit auf.

**Famulus** schnitt zweijährig mit mittleren Kornerträgen ab und konnte 2025 vor allem auf den V-Standorten das hohe Kornertragsniveau des ersten Prüffjahres nicht bestätigen. Es kann mit hohen Ölgehalten und mittleren Ölerträgen gerechnet werden. Famulus weist eine TuYV-Resistenz und einen mittleren Wuchs bei ausreichender Standfestigkeit auf.

**KWS Ektos** präsentierte sich zweijährig als sehr ertragsstarke Winterrapsorte in allen Anbaugebieten. Unter den zweijährig geprüften Sorten gehört KWS Ektos bei einem hohen Ölgehalt zu den Sorten mit den höchsten Ölerträgen. Bei etwas längerem Wuchs zeigte sich die Sorte trotz herausfordernder Bedingungen im Sommer 2025 mit einer guten Standfestigkeit. Der Blühbeginn ist auf den V-Standorten mit drei Tagen vor dem Sortenmittel etwas früher.

**KWS Vamos** war im Erntejahr 2024 die ertragsstärkste Sorte in allen Anbaugebieten. Auch 2025 überzeugte sie auf den Löss- und D-Standorten mit sehr hohen bzw. nach KWS Skoros mit den höchsten Kornerträgen. Auf den V-Standorten fiel sie auf ein mittleres Ertragsniveau ab, woraus sich zweijährig immer noch hohe Erträge ergeben. Der Ölgehalt ist oberhalb von KWS Ambos einzuordnen, womit KWS Vamos auf den Löss- und D-Süd-Standorten ebenfalls die höchsten Ölerträge des Prüfsortiments erzielte. Wie auch bei KWS Ektos ist der Blühbeginn auf den V-Standorten ebenfalls etwas früher.

**Triple** erreichte zweijährig in allen Anbaugebieten mittlere Kornerträge in Kombination mit hohen Ölgehalten. Triple zählt zu den längsten Sorten im gegenwärtigen Prüfsortiment bei einer ausreichenden Standfestigkeit und weist eine TuYV-Resistenz auf. Der Blühbeginn liegt mit drei Tagen nach dem Sortenmittel etwas später.

**PT 303** bestätigte auf den D-Süd-Standorten im zweiten Prüffjahr ein niedriges Ertragsniveau. Es kann mit einem hohen bis sehr hohen Ölgehalt gerechnet werden, woraus sich leicht unterdurchschnittliche Ölerträge ergeben. PT 303 ist auf den D-Süd-Standorten nach KWS Ambos die längste Sorte, dabei ist die gute Standfestigkeit der Sorte hervorzuheben. Der Blühbeginn ist etwas später. In sächsischen Spätsaatversuchen schnitt die Sorte mit vergleichsweise niedrigen Erträgen ab.

**Ceos** brachte im ersten Prüffjahr in allen drei Anbaugebieten sehr hohe Kornerträge. Die hohen bis sehr hohen Ölgehalte liegen auf dem Niveau von Daktari und ermöglichen sehr hohe Ölerträge. **Churchill** zeigte sich einjährig mit leicht unterdurchschnittlichen Kornerträgen auf den Löss- und V- und mit niedrigen auf den D-Süd-Standorten bei hohen bis sehr hohen Ölgehalten. Hervorzuheben ist die gute Phomatoleranz der Sorte. **Detlef** kombinierte in den Löss- und D-Süd-Anbaugebieten einjährig mittlere und auf den V-Standorten sehr hohe Kornerträge mit hohen Ölgehalten. Die höchsten Kornerträge erzielte 2025 **KWS Skoros** in allen Anbaugebieten, woraus sich bei hohen bis sehr hohen Ölgehalten ebenfalls die höchsten

Ölerträge ergaben. Den höchsten Ölgehalt erreichte **PT 322** auf den Löss-Standorten, allerdings bei einem sehr niedrigen Kornertragsniveau. Positiv fiel die sehr gleichmäßige Korn-Stroh-Abreife und eine gute Phomatoleranz auf. **Firenze** und **KWS Wikos** fielen beide mit hohen bis sehr hohen Kornerträgen und hohen Ölgehalten positiv auf, lediglich auf den V-Standorten erreichte KWS Wikos mittlere Kornerträge. Bei einem etwas längeren Wuchs zeigte sich vor allem KWS Wikos mit einer guten Standfestigkeit. Auf den Löss- und V-Standorten konnte **LG Aberdeen** leicht überdurchschnittliche Kornerträge verzeichnen, wohingegen diese auf den D-Süd-Standorten im niedrigen Bereich lagen. Es kann mit hohen bis sehr hohen Ölerträgen gerechnet werden. Auch **Zidane** zeigte sich im ersten Prüffahr auf den Löss- und V-Standorten mit hohen bis sehr hohen Kornerträgen und hohen Ölgehalten. Auf den D-Süd-Standorten erreichte **Lessing** ebenfalls sehr hohe Kornerträge bei etwas geringeren Ölgehalten.

**Tab. 3: Eigenschaften von Winterrapssorten**

Sorte	Typ	TuYV	Zul.	Reifezeit	Pflanzenlänge	Standfestigkeit	Phomatoleranz	Reifeverzögerung Stroh
Aganos	H	T	2019	m	m	+	+/0	0/-
Ambassador	H	T	2019	m	m	0	0	0/+
Artemis	H		DK 2019	m	m-l	0	*	0
Daktari	H	T	2020	m	m	+	0/-	0
Heiner	H	T	2019	m	m	0/+	0/-	0
LG Activus	H	T	2020	m	m	+	0	0/-
Ludger	H	T	2018	m	m	0/+	0/-	0/+
Picard	H	T	2021	m	m	+	0	0
Scotch	H	T	2020	m	m	0/+	0/-	0/+
PT 303	H	T	2022	m	m-l	+	0	0/-
Archivar	H	T	2022	m	m	+	+/0	0/-
KWS Ambos	H	T	2022	m	m-l	0/+	0	0/+
LG Auckland	H	T	2021	m	m-l	0	0	0/-
PT 302	H	T	2021	m	m	0/+	0/-	0
Vespa	H	T	2021	m	m	+	+/0	0
Cheeta	H	T	2022	m	m	0/+	0	0
Famulus	H	T	2022	m	m	0/+	0	0
KWS Ektos	H		2023	m	m-l	+	0	0
KWS Vamos	H		2023	m	m-l	0/+	0	0
Triple	H	T	2022	m	m-l	0/+	0	0
Ceos	H		F 2022	(m)	(m-l)	(0)	*	(0)
Churchill	H	T	2024	(m)	(m)	(0/+)	+	(0)
Detlef	H	T	2024	(m)	(m)	(+)	0	(0/-)
KWS Skoros	H		2024	(m)	(m-l)	(0/+)	0	(0/-)
PT 322	H	T	2024	(m)	(m-l)	(0)	+/0	(+)
Firenze	H		F 2022	(m)	(m-l)	(0)	*	(0/+)
KWS Wikos	H		F 2021	(m)	(m-l)	(+)	*	(0)
LG Aberdeen	H	T	2023	(m)	(m-l)	(0)	0	(0)
Zidane	H	T	F 2022	(m)	(m-l)	(0)	*	(0)
Lessing	H	T	CZ 2022	(m)	(m)	(0)	0	*

H = Hybridsorte; T = Sorte mit Resistenz gegen das Wasserrübenvergilbungsvirus (TuYV)

Reifezeit: mfr = mittelfrüh, m = mittel, msp = mittelspät; Pflanzenlänge: k = kurz, m = mittel, l = lang

Standfestigkeit, Phomatoleranz : ++ = sehr gut/sehr hoch, + = gut/hoch, 0 = mittel, - = gering;

Reifeverzögerung des Strohs: + = gering, 0 = mittel, - = stark;

( ) = vorläufige Einstufung; \* keine Einstufung wegen geringen Datengrundlage

Datenquellen: LSV, Beschreibende Sortenliste (BSA), Phomaresistenzprüfung (LKSH/SFG/UFOP)